

## Kotales.

Indianapolis, Ind., den 20. Novbr. 1880.

— Zur Notiz! Die „Indiana Tribune“ erscheint Samstags, wird indessen Freitags Abend frühzeitig genug fertig gestellt, um noch mit der Post versandt werden zu können. Anzeigen, welche Sonntags-Vergütungen, Veranlassungen etc. betreffen, müssen Freitags bis um 12 Uhr Mittags auf unserer Office abgegeben werden. Exemplare der „Tribüne“ sind in der Buchhandlung von G. Keyler, 170 Ost Washingtonstraße, zu haben.

— Dr. C. Weideman, Culmar, Ala., schreibt: Mein Knecht und ich sind darin einig, daß Dr. August Köniß's Hamburger Brustthee ein werthvolles Heilmittel ist. Ich war lange mit Brustleiden geplagt, und fürchtete ich hätte die Schwindsucht. Ein Nachbar rief mir den Brustthee. Ich machte sofort einen Versuch damit und fühlte mich besser.

— Also am kommenden Donnerstag ist Dankfesttag. Wir wünschen allen unseren Lesern einen recht feinen Turkeybraten. Der Appetit kommt dann schon von selbst.

— In No. 93 Süd West St. findet heute Abend ein großer Eröffnungs-Lunch statt. Alle sind freundlichst eingeladen.

Conrad Linden.

Reed's Gilt Edge Tonic curirt Dyspepsia. Am kommenden Dienstag findet in der Mozart Halle das 14. Stiftungsfest des Bierbrauer-Unterstützungsvereins statt. Der Verein erfreut sich so vieler Freunde, daß man mit Recht eine rege Theilnahme an dem Feste erwarten kann. Da auch alle Vorbereitungen darauf hindeuten, daß das Fest den Besuchern viel Vergnügen bereiten wird, so können wir den Besuch desselben bestens empfehlen.

Eine Convention der Briefträger der Ver. Staaten wurde diese Woche hier abgehalten. Es erfuhr dabei hauptsächlich der Plan eine Lebensversicherung ausschließlich für Briefträger, zu gründen, eine lebhafteste Besprechung.

Es ist nichts Ungewöhnliches, daß Personen, welche an der Leber leiden, erst zu Geheimmitteln greifen, ehe sie sich entschließen, ihre Zuflucht zu einem bewährten Heilmittel zu nehmen. Dr. August Köniß's Hamburger Tropfen sind ein altes bewährtes Mittel, welches seine Wirksamkeit in Hunderten von Fällen auf das Beste bewiesen hat und das daher Leberleidenden als zuverlässig empfohlen werden kann.

In der Zail befinden sich gegenwärtig 49 Gefangene.

Das Gericht hat dieser Tage Scheidung M. Griffin von seiner besseren Hälfte Helene M. Griffin erlöst.

Eliza M. Beachman wurde von John Beachman geschieden.

J. F. Newcomer von Toledo, Ohio, sagt: Das Tragen eines „Excelsior Kidney Pad“ hat mir außerordentlich gut gethan, und empfehle es allen Personen, die mit schwachen Nieren behaftet sind. Siehe Anzeige.

Dem Richter Heller passirte am Donnerstag das Malheur \$100 zu verlieren.

John Elliott wurde im Waisengericht zum Vormund des minderjährigen C. B. Pattison ernannt. Er stellte Bürgschaft im Betrage von \$75,000.

Andrew Bolen wurde vorgestern schuldig befunden, seine Frau geprügelt zu haben, und mußte dafür büßen.

„Kendall's Spavin Cure“ kurirt jedesmal wenn recht angewandt. Siehe Anzeige.

Wie im vorigen Winter so veranstaltet die Harmonie auch in diesem Jahre jeden Sonntag Abend eine gemütliche Abendunterhaltung. Diese Unterhaltungen erwecken bei den Mitgliedern des Vereins in erster Reihe das Gefühl der Zusammengehörigkeit und bereiten denselben immer ein paar sehr angenehme und vergnügliche Stunden.

Reed's Gilt Edge Tonic stellt den Appetit her. Aus der Sterbeliste ist ersichtlich, daß während der ersten Hälfte dieses Monats in unserer Stadt 51 Personen mit Tod abgegangen sind.

Martha J. Saunders klagte auf Scheidung von Brobson C. Saunders.

Eine Petition ist bereits im Umlauf worin der Gouverneur angegangen wird, den Mörder Joe Wade zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe zu begnadigen. Der Gouverneur begnadigte dieser Tage Thomas Brunker, der vor drei Jahren wegen Einbruchs zu siebenjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt wurde. Brunker soll bevor er das Verbrechen verübte sehr gut beleumdet gewesen sein, und seine Aufführung im Gefängnis war auch sehr musterhaft. Außerdem hat der Gouverneur auf Brunkers 70jährige Mutter, die der Hilfe ihres Sohnes dringend bedarf, Rücksicht genommen.

Das Taubstummen-Institut. Die Trustees obiger Anstalt haben ihren Bericht für das mit dem 31. Oktober zu Ende gegangenen Fiskaljahres eingereicht. Aus demselben ersehen wir, daß sich gegenwärtig in der Anstalt 349 Schüler befinden, während im Laufe des Jahres 390 Aufnahme fanden. Die Ausgaben während des vergangenen Jahres beliefen sich auf \$50,005.88, und wurden demzufolge im Verhältnis zu den vorhergegangenen Jahren bedeutend reduziert. Für die kommenden beiden Jahre halten jedoch die Trustees eine Bewilligung von \$55,000 für notwendig, da an dem Gebäude verschiedene notwendige Verbesserungen vorgenommen werden müssen, und die große Schülerzahl sogar einen neuen Anbau erfordert.

Morgen, Sonntag, Abendunterhaltung der Indianapolis Harmonie in der Vereinshalle.

In dem Hause No. 120 Süd Illinois Straße brach vorgestern Feuer aus, das jedoch bald wieder gelöscht wurde.

John W. Hooper wurde von seiner Gattin, mit der er jedoch schon seit längerer Zeit getrennt lebt, verklagt. Die Frau verlangt nämlich von ihrem Gemahl \$550, die sie ihm seiner Zeit geliehen hat. Als sich die Leute heiratheten, befanden sich Beide im Witwenstande, konnten sich aber nicht lange mit einander vertragen.

Eines der merkwürdigsten Arzneimittel der alten, wie der neuen Zeit ist unzweifelhaft das St. Jakob's Del. Ein Bekannter von uns, welcher seit Jahren an Rheumatismus litt, theilte uns mit, daß ihn dieses Mittel wieder vollständig herstellte. Er versicherte uns, daß er wirklich merke, wie die Schmerzen aus dem Körper gezogen wurden und daß er nun besser fühle, als dieses seit Jahren der Fall war.

Gabriele Hopkins und Eliza Reynolds muhten vorgestern im Stationshaus Quartier nehmen, weil sie angeklagt sind, der Kate Maguire einen Dollar geraubt zu haben.

Reed's Gilt Edge Tonic heilt Fieber.

Der bankrotte Kaufmann Day befindet sich in einer recht schlimmen Lage. Die Klagen gegen ihn mehren sich fast täglich und dabei gelingt es dem Herrn nicht einmal die nöthige Bürgschaft aufzutreiben um in Freiheit gesetzt zu werden.

Ein junger Mann Namens Porter stellte sich vorgestern der Polizei und gestand daß er kürzlich das Fuhrwerk des Leihstallbesizers Hollingsworth gestohlen hat. Er konnte jedoch keine Rube finden und habe sich deshalb selbst angeklagt. Der Bursche wurde hinter Schloß und Riegel gebracht. Da er aber kein sehr hartgesottener Sünder ist, wird man nicht allzustrenge mit ihm verfahren.

Charles Hartmann, Toledo, Ohio, sagt: Ich weiß es kurzlich und ich hoffe, daß Andere an der Brust Leiden ebenfalls Hilfe finden mögen durch das „Only Lung Pad“, wie ich sie fand. — Siehe Anzeige.

Reed's Gilt Edge Tonic verhindert Malaria. J. E. Owen, der Vormann in den Yards der C. I. St. L. & C. Bahn starb am Montag an den Verletzungen, welche er vor einigen Wochen während der Arbeit erlitt.

Ein junger Mann Namens Harry Groß, fiel am Sonntag bei einem Spazierritt von einem Pferde und verletzte sich sehr bedeutend.

Ben Carver, ein noch sehr junger Bursche wurde dieser Tage wegen Langfingerie hinter Schloß und Riegel gebracht.

Es scheint fast unglaublich zu sein, daß „Kendall's Spavin Cure“ solche wundervolle Kuren machen kann, wer es aber einmal gebraucht wird nicht mehr daran zweifeln. Siehe Anzeige.

Im September ließ sich Frau Wolf von Erasmus Wolf scheiden. Es wurden ihr damals auch die Kinder aus der Ehe zugesprochen. Kurze Zeit darauf heirathete sie einen gewissen Charles Bed. Jetzt ersucht Herr Wolf das Gericht die Kinder unter seine Obhut zu stellen, da wie er sagt, Bed nicht fähig ist, die Kinder zu erziehen.

Der Maschinist Thomas P. Givens war am Sonntag Abend beschäftigt, die Maschine, welche für das Fortbewegen der Bausteine am neuen Staatshaus gebraucht wird, für den nächsten Tag in Stand zu setzen. Er that dabei einen Fehltritt und stürzte 20 Fuß tief hinab, wobei er auf Steine fiel und lebensgefährliche Verletzungen erlitt. Das ist also wieder ein Fall, wo der Arbeiter mit dem Verkauf seiner Hände auch sein Leben riskirt.

## Amerikanische Jugenderziehung.

Ein recht nettes Fräulein scheint George B. Lawley zu sein, der sich gegenwärtig hinter Schloß und Riegel befindet. Der junge Mann hat schon öfters mit dem Gefängniß-Befanntschaft gemacht und wird jetzt jedenfalls wieder eine Zeit lang dort aufgehoben werden. Er steht nämlich unter der Anklage seiner eigenen Mutter nach dem Leben getrachtet zu haben. Er kam am Montag Abend total betrunken nach Hause und behandelte seine Mutter in brutaler Weise. Schließlich feuerte er sogar seinen Revolver auf die Beklagten ab. Die Frau entkam jedoch glücklicherweise der Gefahr. Für sie und für den ungerathenen Sohn wird es wohl am Besten sein, wenn das Gericht so streng als möglich mit dem Strolche verfährt. Das sind übrigens die Früchte der amerikanischen Jugenderziehung.

Mayor Caven hat im Oktober im Ganzen \$365.49 für Strafgelehrer im Polizeigericht eingenommen.

Am vergangenen Freitag wurde Wm. Champion, ein Arbeiter der Journal Compagnie am Arm an der Presse erfaßt, und sehr schwer verletzt. Der Mann wurde dieser Tage von den täglichen Zeitungen für todt gemeldet, befindet sich aber auf dem Wege der Besserung.

Heute Abend Auserkennung bei Max Herrlich, 143 Ost Washington Str.

Begen Langfingerie mußte am Dienstag Charles Schmidt ins Stationshaus wandern.

Charles Benham erhielt am Montag unter der Anklage des Diebstahls Quartier im Stationshaus. Er wurde Tags darauf im Criminalgericht verhandelt, schuldig befunden und zu zweijähriger Gefängnißstrafe verurtheilt.

Cheerlaubbissscheine erlangten:

John Bodoloh und Adalind C. Thiede; Joseph Toggart und Mathilda Abright; Frank W. O'Reilly und Mary Fenneron; Walter H. Roberts und Jennie B. Edwards; C. J. F. Mantebid und Henrietta Emigholz; Wm. Fulton und Lena Fowler; Christian Lüftung und Louisa Meyers; Franklin L. Spanglar und Sarah L. Gullifer; Green H. Faison und W. Turner; John J. Wilson und Ida B. Scott; John G. Lehr und Hannah Stod; Christian Kamp und Lena Keerman; John H. Baptist und Bettie Bahr; Wm. E. Hampton und Francis C. Wilhoit; Robert Hayes und Mary Gorman; Wilhelms Anderson und Catharina Johnson; Washington Armstrong und Malinda Widwire; Henry Hedderich und Sophie Schergens; John und Mary Nye.

Dieser Tage bekannten sich Fred. Vincend und Charles Velland, die unter der Anklage des Diebstahls und der Hehlerei standen, im Criminalgericht schuldig. Sie wurden zu zweijähriger Gefängnißstrafe verdonnert.

Am Mittwoch wurde Cornelius Reese als geheilt aus dem Irrenasyl entlassen.

Die Arbeiter der hiesigen Küferwerkstätten haben die Arbeit niedergelegt.

## Charade.

Das Erste muß in allen Sachen Vor Allen sein den Anfang machen. Nie wird es hinten an gestellt, Soll Ordnung herrschen in der Welt.

Mein Zweites muntere Vögel nennt, Die darum wohl ein Feder kennt, Die durch Insektenfang viel nützen, Und die Du deshalb sollst beschützen.

Das Ganze ein kleines und fleißiges Thier, Im Wald ist oft schon begegnet es Dir, Von ihm selbst der Fleißige lernen kann, Drum führt man es oft als Sinnbild an. (Auflösung in nächster Nummer.)

Auflösungen müssen zum Zwecke der Veröffentlichung bis Freitag Morgens 10 Uhr eingesandt werden.

## Quittungen.

Henry Berning, Root, No., Adams Co., 62—114. Chas. Eberhardt, Dayton O., 89—117.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National“ von Milwaukee, Vermögen \$600,000; „Hamburg - Bremen“ Capital in Gold \$1,500,000 und die „Germania American“ von New York, deren Vermögen über \$2,000,000 beträgt. Herr F. R. Mers, No. 439 Süd Ost-Strasse, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

## Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,

161 Ost-Washington-Str.,

MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten,

Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

10pt6m

H. Lieber & Co.,

82 E. Washington Str.

H. Frank & Co.,

Fabrikanten und Händler in allen Sorten

Möbeln, Stühlen, Matratzen,

117 Ost Washington Str.,

Dem Courthouse gegenüber.

Fabrik Süd Ost Straße.

Indianapolis, Indiana.

# CITY BREWERY,

Neuerbaut 1878 mit allen neuen Einrichtungen.



Peter Lieber u. Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Nur eins das Beste und das ist

## Chickering.

Dasselbe ist 60 Jahre im Gebrauche und von allen unbefangenen Ruffern in diesem Lande als auch in Europa, als das

musterhafteste in der Welt erklärt worden. Unsere Preise sind im Bereiche Aller.

Theo. Pfaffin & Co.

58 und 60 N. Pennsylvania Str.

Das im Bau begriffene neue Staatshaus hat bis jetzt schon \$332,000 verschlungen.

Das Tanzfräulein der Harmonie, welches am Montag Abend in der Union Halle statifand, war zwar nicht sehr gut besucht aber die Theilnehmer ludiaten dem Tanzvergnügen bis zu einer späten Stunde.

„Ein gültiger Mann ist auch gültig gegen sein Vieh.“

Das Pferd und seine Krankheiten.

Eine Abhandlung der Krankheiten und der Symptome derselben in einem Verzeichniß: Ursache und Behandlung derselben, ein Verzeichniß der Heilmittel, welche für die Pferde gebraucht werden, eine Angabe der Dosis von Gegengiften wenn eine Vergiftung vorliege; ein Verzeichniß mit einer Illustration der Pferdeabfälle in den verschiedenen Altersstufen. Eine werthvolle Sammlung von Rezepten und sehr werthvolle Informationen.

Von Dr. B. J. Kendall.

65 Goldschmitte. 65

Preis nur 25 Cents.

Trotz der kurzen Zeit des Erscheinens dieses Buches, wurde es doch schon von den größten Autoritäten als eines der besten für die Behandlung der Pferde anerkannt. Der beste Beweis seiner Popularität ist der große Verkauf, welchen es bereits erfahren hat. Über 60,000 wurden bereits herausgegeben. Summe von Zeugnissen über die Wirksamkeit seiner Anweisungen können vorgezeigt werden und in vielen Fällen hat die prompte Befolgung der Anweisungen das Leben der Thiere gerettet. Diese sind einfach und deutlich und können von J. dem Mann verstanden werden. Ein Thierarzt, welcher die kostbaren Bücher über Pferdebehandlung besitzt, sagt, daß er lieber treuen einmuth aufgeben würde, als dieses, welches so viel enthält.

Deutsche und englische Texten sind bei G. Keyler, 170 Ost Washington Str., und in der Office d. V. L. zu haben.

A. L. WRIGHT & CO.,

Nachfolger von Adams, Mansur & Co.

Groß- und Klein-Händler in

Teppichen, Rouleaux und Tapeten.

Unser Lager, welches das größte im Staate ist, wird durch tägliche Einkäufe neuer Waaren für das Herbst-Geschäft vervollständigt und bieten wir besonders günstige „Bargains“.

A. L. Wright & Co., 47 & 49 Süd Meridian-Str.

William Anthor, deutscher Verkäufer.